

Prognosen und Kapazitätsplanung 30.09.2023 bis 31.12.2024

(Stand: 30.09.2023)

- 1 Prognose und Kapazitätsplanung der Zugänge Asyl- und Schutzsuchender
- 2 Prognose und Kapazitätsplanung der Zugänge Schutzsuchender aus der Ukraine
- 3 Gesamtprognose und Fazit der Zugänge Asyl- und Schutzsuchender und Schutzsuchender aus der Ukraine

Prognose und Kapazitätsplanung der
Zugänge Asyl- und Schutzsuchender
Erstaufnahme (EA) und öffentlich-rechtliche Unterbringung (örU)

1

Anpassungen der Kapazitätsplanung öffentlich-rechtlichen Unterbringung (örU)

Auswirkungen der Verlängerungen / Inbetriebnahmen auf die Kapazitätsplanung

Auswirkungen der Verlängerungen auf die Kapazitätsplanung:

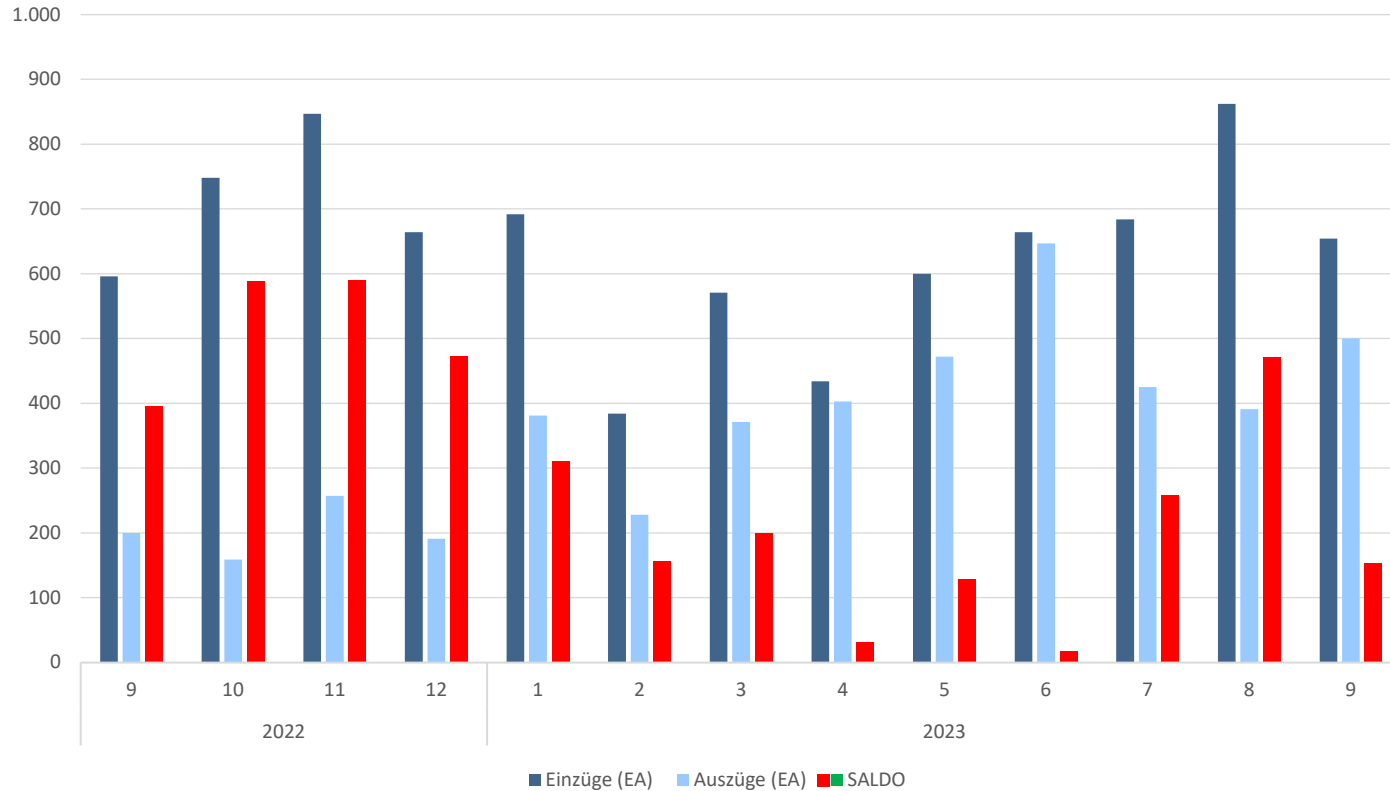
- Bisher wurden im und für das Jahr 2023 2.220 örU Plätze verlängert, für das Jahr 2024 3.030 örU Plätze.
- Da der Großteil der bisher erzielten Verlängerungen bereits in der Kapazitätsplanung im Dezember 2022 angenommen wurde, ergibt sich für die angepasste Kapazitätsplanung ein Zugewinn von +955 Plätzen in 2023 und von +1.170 Plätzen in 2024 (aufgrund von Verlängerungen / Aussetzungen Reduzierung).

Auswirkungen der Inbetriebnahmen auf die Kapazitätsplanung:

- In der Kapazitätsplanung mit Stand 30.09.2023 wird die Inbetriebnahme von 5.075 örU Plätzen in 2023 und von 1.285 örU Plätzen in 2024 berücksichtigt.
- Der Zugewinn in der Kapazitätsplanung beträgt +2.625 Plätze in 2023 und +495 zusätzliche Plätze in 2024. Die restlichen Plätze waren bereits in der Kapazitätsplanung im Dezember 2022 berücksichtigt.

Hinweis: Alle ausgewiesenen Zahlen wurden gerundet.

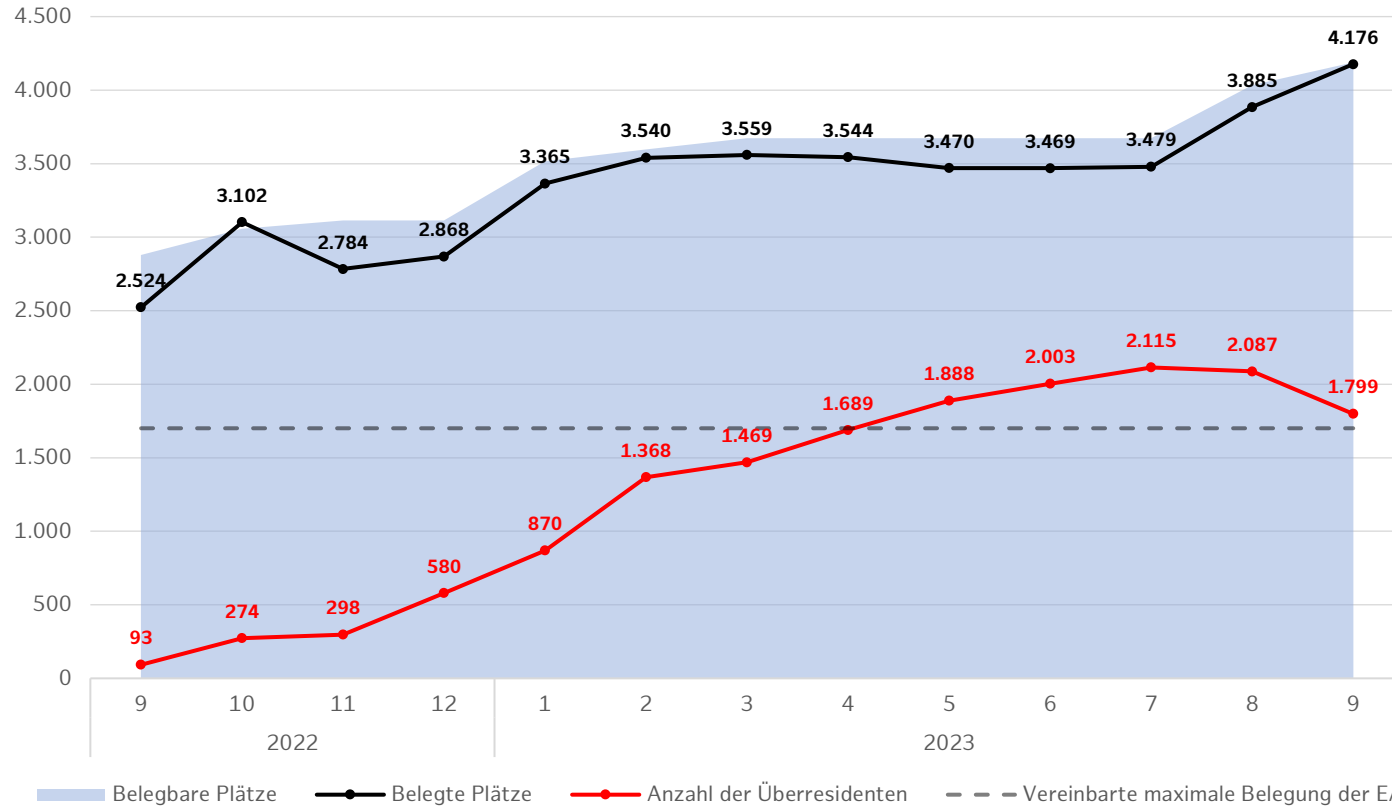
Entwicklung der Fluktuation in der Erstaufnahme (EA)



Quelle: Fördern & Wohnen / Stand: 30.09.2023

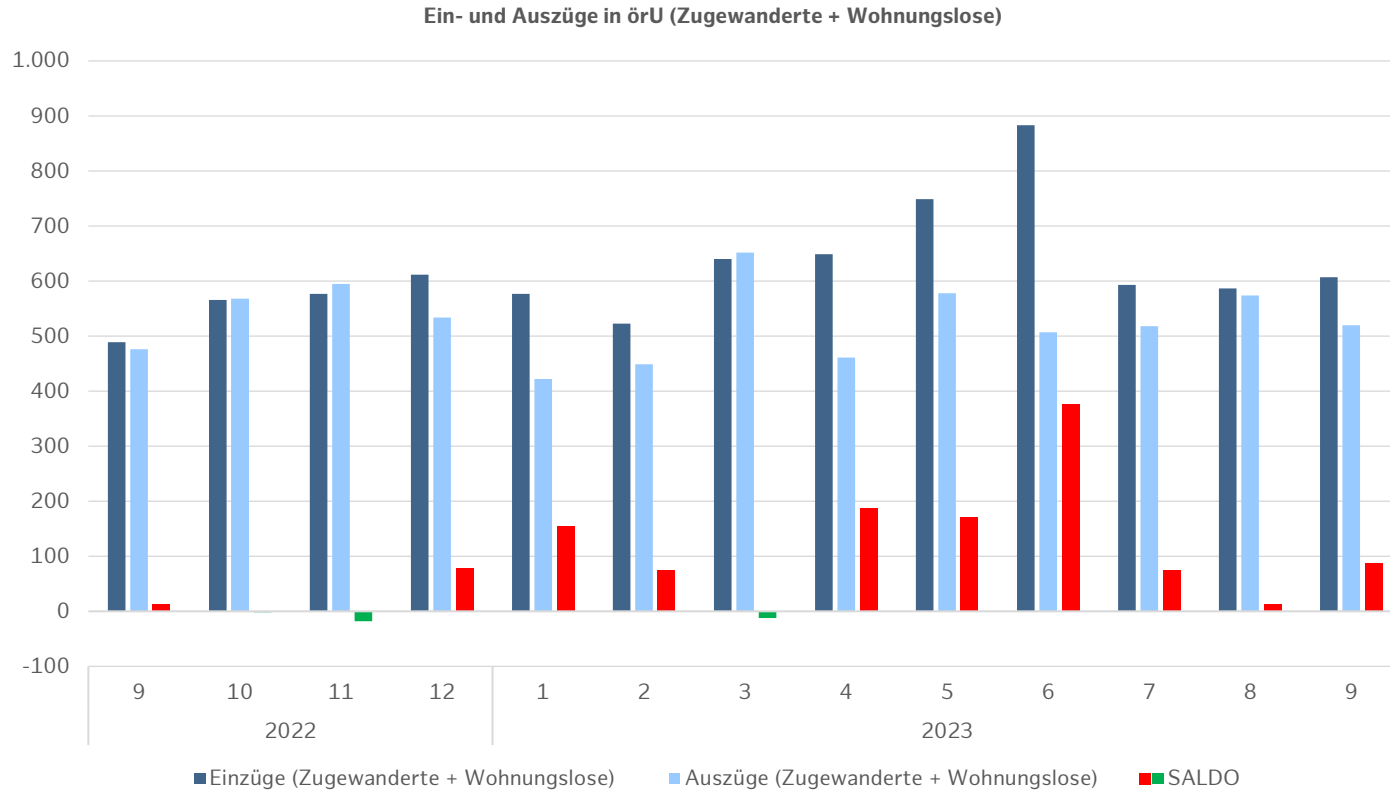
STABSSTELLE FLÜCHTLINGE UND ÜBERGREIFENDE AUFGABEN, AMT FÜR SOZIALES (SI 3), FÖRDERN & WOHNEN

Entwicklung und Anteil der Überresidenten (Erstaufnahme (EA) + Notstandorte – EA)



Quellen: Fördern & Wohnen, FL QMM / Stand: 30.09.2023

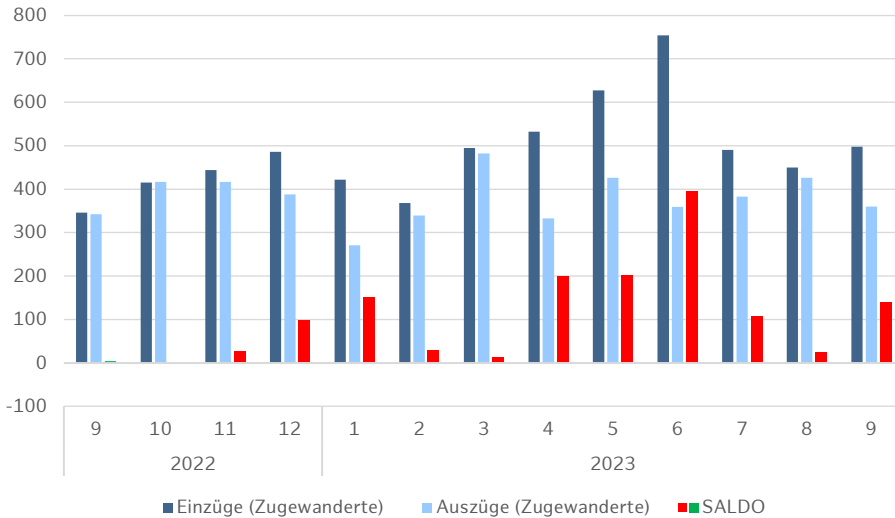
Entwicklung der Fluktuation in der örU



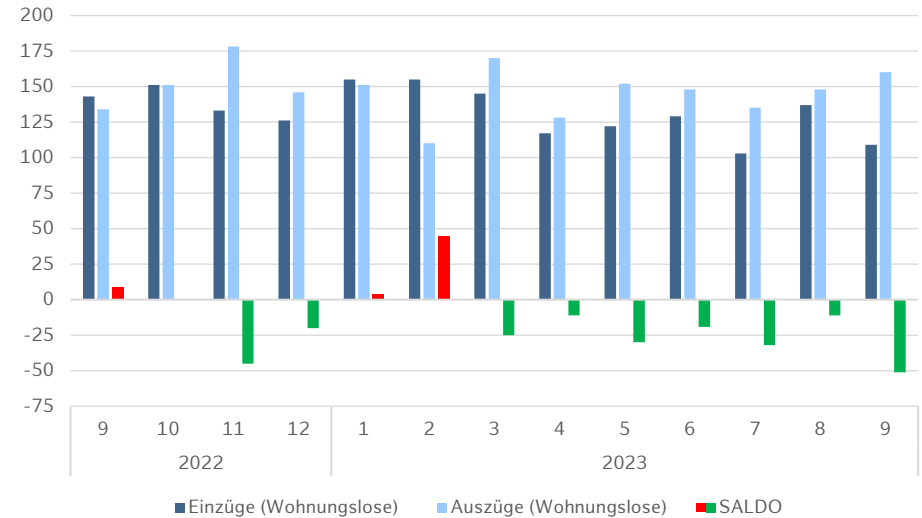
Quelle: Fördern & Wohnen / Stand: 30.09.2023

Entwicklung der Fluktuation in der örU

Ein- und Auszüge in örU (Zugewanderte)



Ein- und Auszüge in örU (Wohnungslose)



Quelle: Fördern & Wohnen / Stand: 30.09.2023

Anpassungen der Zugangsprognose örU

- **Die Ausgangslage (Belegung in EA und örU)** der Prognose wurde an den aktuellen Stand (30.09.2023) **angepasst**
 - **EA (ohne UKR):** Anzahl Bewohner:innen in Erstaufnahmeeinrichtungen von 2.130 Personen auf 4.180 Personen erhöht (Stand 30.09.2023, Quelle QMM)
 - + 2.050 Personen
 - **örU (ohne UKR):** Anzahl Bewohner:innen in Folgeunterkünften von 27.620 Personen auf 29.280 Personen erhöht (Stand 30.09.2023, Quelle Belegungsstatistik F&W)
 - + 1.660 Personen
- **Die Szenarien wurden unterjährig nicht angepasst, daher**
 - **Zugänge mit Unterbringungsbedarf** nach Verteilungsentscheidung wurden **beibehalten** - V1 (=2022) = 500/Monat; V2 (Best Case) = 400; V3 (Worst Case) = 600
 - Annahmen für **weitere Zugänge und Auszüge** wurden **beibehalten**
 - Annahme **1.700 Personen im Gesamtsystem örU und EA entfallen auf EA** wurde **beibehalten** (Abgestimmt mit der Behörde für Inneres und Sport in der Lenkungsgruppe am 09.12.2022)
 - Die Zunahme der Zugangszahlen übersteigt die Berechnung des Worst Case Szenarios, weshalb eine Trendprognose die erhöhten Zugänge des Quartals berücksichtigt.

Hinweis: Alle ausgewiesenen Zahlen wurden gerundet.

Erläuterung der Szenarien der Zugangsprognose örU

Aus aktuellem Anlass

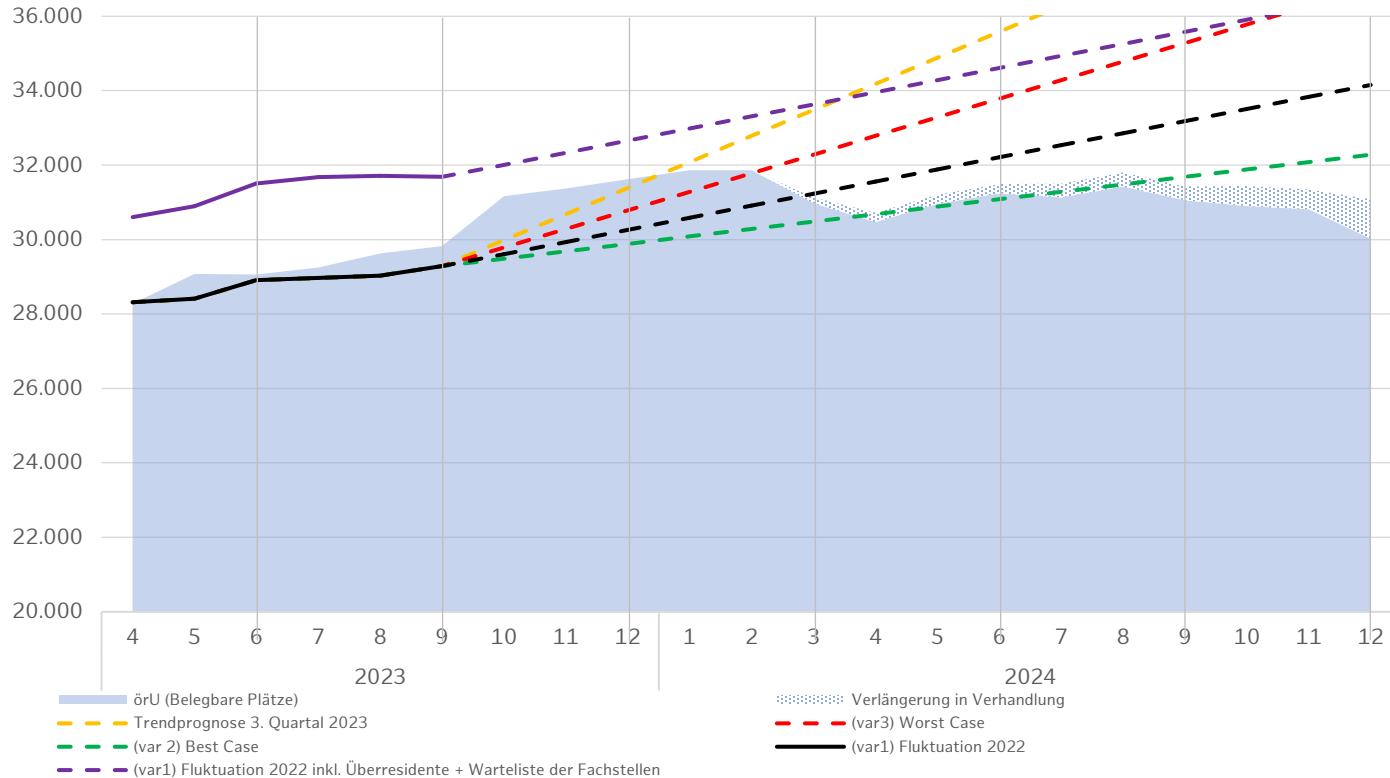
	Variante 1 (Fluktuation 2022)	Variante 2 (Best Case)	Variante 3 (Worst Case)	Trendprognose
Beschreibung der Variante	Ein- und Auszüge basierend auf den Werten des Jahres 2022	Minimum an erwartbaren weiteren Einzügen und Maximum an erwartbaren Auszügen auf Basis mehrjähriger Erfahrungswerte ¹	Maximum an erwartbaren weiteren Einzügen und Minimum an erwartbaren Auszügen auf Basis mehrjähriger Erfahrungswerte ¹	Berücksichtigt sind die hohen Zugangszahlen bzw. Fluktuation des 3. Quartals 2023
Ø monatliche Einzüge	910	815	1.085	1.285
<i>davon UBB Asyl- und Schutzsuchende</i>	<i>500</i>	<i>400</i>	<i>600</i>	<i>800</i>
Ø monatliche Auszüge	585	615	585	585
Ø monatliches SALDO	+325	+200	+500	+700
Belegbare Plätze örU	31.619	31.619	31.619	31.619
Unterbringungsbedarf örU zum 31.12.2023²	32.734	32.359	33.259	33.859

¹Mehrjährige Erfahrungswerte ergeben sich aus der Analyse der Fluktuationsstatistik ab 2015.

²Die vereinbarten 1.700 Personen in der Erstaufnahme sind hiervon abgezogen, siehe auch Seite 8

Quelle: Fördern & Wohnen, SI / Stand: 30.09.2023

Zugangsprognose örU (inkl. der Überresidenten und der Warteliste der Fachstellen)



In der hier dargestellten Prognose wird nur die derzeitige Belegung der öffentlich-rechtlichen Unterbringung (örU) berücksichtigt.

Daher weicht die Grafik von den Auskömlichkeiten auf Seite 11 ab, weil sich dort auch die erhöhte Unterbringung in EA niederschlägt. Quelle: Fördern & Wohnen / Stand: 30.09.2023

Auskömmlichkeit der Kapazitäten örU

Unter Berücksichtigung der aktualisierten Kapazitätsplanung (Stand 05.10.2023) und der Anpassung der Prognose (Stand 30.09.2023) ergibt sich folgende Darstellung der Auskömmlichkeit:

	31.03.2024	30.06.2024	30.09.2024	31.12.2024
Prognose Variante 1 (Fluktuation 2022)	33.709	34.684	35.659	36.634
Prognose Variante 2 (Best Case)	32.959	33.559	34.159	34.759
Prognose Variante 3 (Worst Case)	34.759	36.259	37.759	39.259
Soll-Kapazität örU	33.306	33.598	33.391	32.284
Belegbare Plätze	30.975	31.246	31.054	30.024
Saldo Variante 1 (Fluktuation 2022)	-2.734	-3.438	-4.605	-6.610
Saldo Variante 2 (Best Case)	-1.984	-2.313	-3.105	-4.735
Saldo Variante 3 (Worst Case)	-3.784	-5.013	-6.705	-9.235

Zur Erläuterung siehe ergänzend Seite 8.

Quelle: Fördern & Wohnen / Stand: 30.09.2023

Zwischenfazit zur Auskömmlichkeit der Kapazitäten örU

Es besteht ein **Defizit in allen drei Varianten** zu Ende 2024. Gründe:

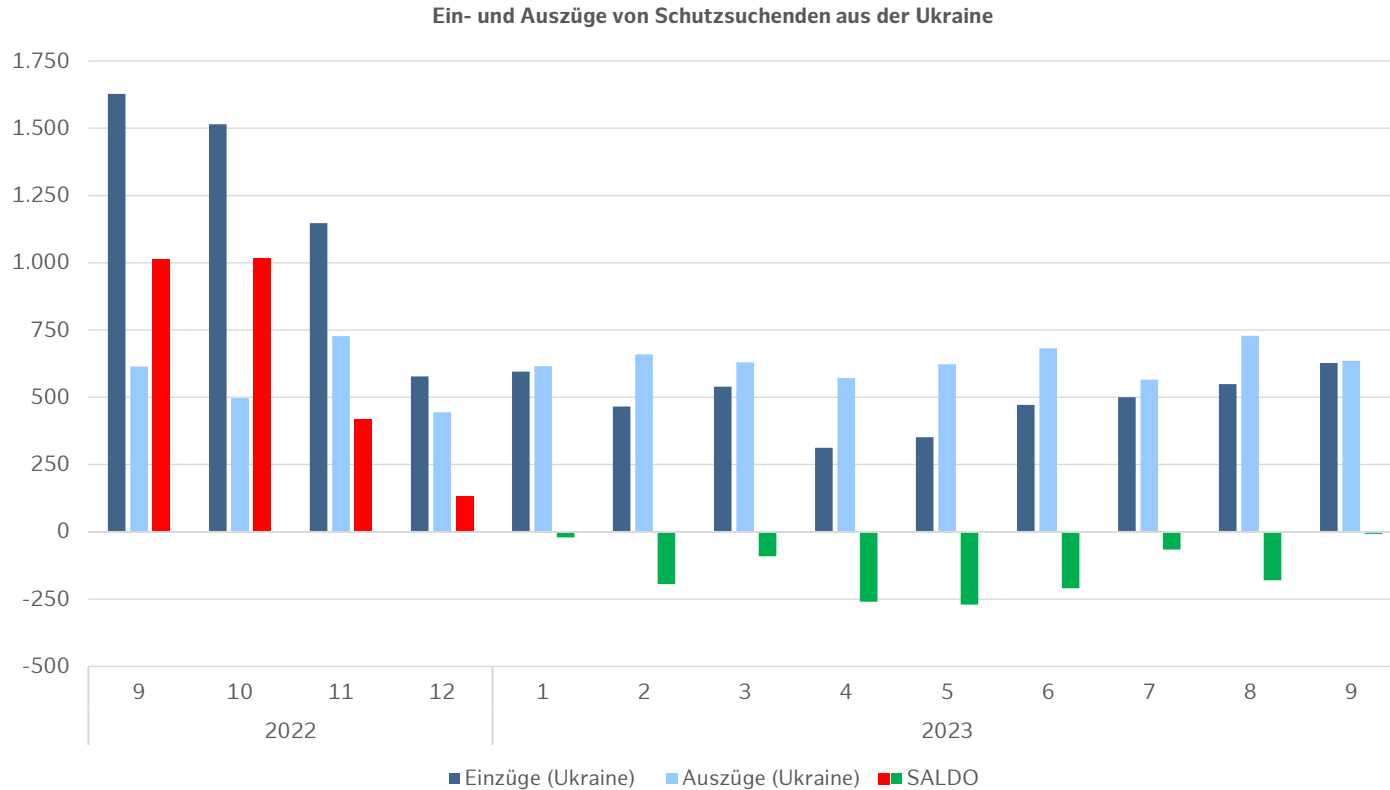
- **Zugangszahlen im Asylbereich auf einem hohen Niveau, dadurch starker Anstieg der Belegung in EA**, : Die Belegung in EA ist von 2.130 Personen (Prognose Stand 09.12.2022) auf 4.180 Personen (+2.050) angestiegen, während der für EA angenommene Anteil am Gesamtsystem weiterhin nur mit 1.700 Personen berücksichtigt wird.
- Bisher erzielte **Verlängerungen** (2023: +2.220 Plätze; 2024: +3.030 Plätze) waren überwiegend **bereits** in der Kapazitätsplanung mit Stand 09.12.2022 **eingepreist**.
- Fehlende Kapazitäten in örU führen ergänzend zu hohen Zugangszahlen zur höheren Belegung in Erstaufnahmeeinrichtungen und damit der vermehrten Entstehung von Überresidenten.
- Die anstehenden Schließungen und Reduzierungen heben die Eröffnungen, Erweiterung, Umwidmungen und Verlängerungen auf.

Hinweis: Alle ausgewiesenen Zahlen wurden gerundet.

Prognose und Kapazitätsplanung der Zugänge Schutzsuchender aus der Ukraine

2

Entwicklung der Fluktuation an Interims- und Notstandorten – Ukraine (UKR)



Quelle: Fördern & Wohnen / Stand: 30.09.2023

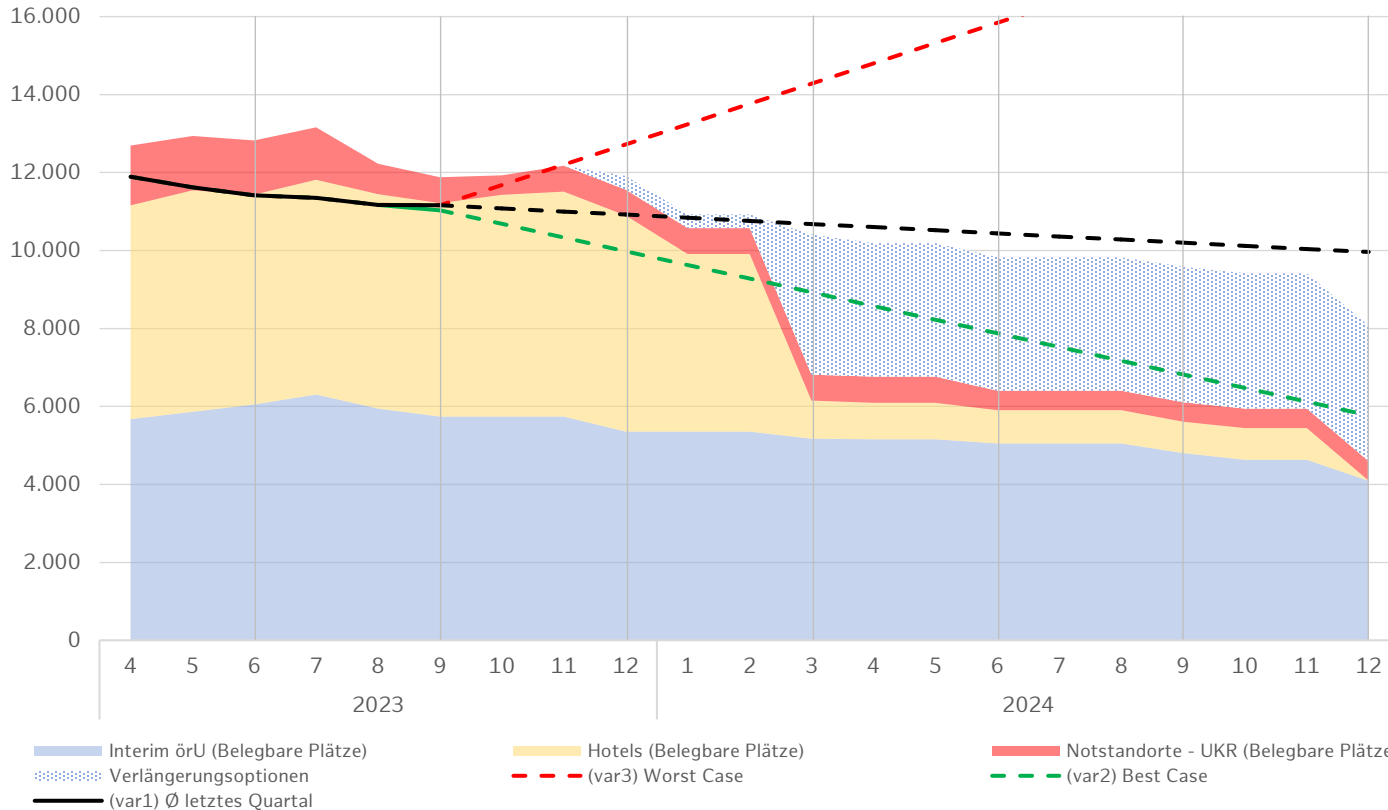
Erläuterung der Szenarien der Zugangsprognose Schutzsuchender UKR

	Variante 1 (Ø letztes Quartal)	Variante 2 (Best Case)	Variante 3 (Worst Case)
Beschreibung der Variante	Es werden die Ø-Werte des letzten Quartals zugrunde gelegt	Zugangsschwächstes Quartal der letzten 12 Monate	Zugangsstärkstes Quartal der letzten 12 Monate
	3. Quartal 2023	2. Quartal 2023	4. Quartal 2022
Ø monatliche Einzüge	560	380	1.080
Ø monatliche Auszüge	640	630	560
Ø monatliches SALDO	-80	-250	+520
Belegbare Plätze	11.888	11.888	11.888
<i>davon Hotels</i>	<i>5.717</i>	<i>5.717</i>	<i>5.717</i>
Unterbringungsbedarf zum 31.12.2023	10.920	9.981	12.720

Belegbare Plätze sind die tatsächlich zur Verfügung stehende Plätze. Um die belegbaren Plätze zu ermitteln, werden von der SOLL-Kapazität die nicht belegbaren Plätze abgezogen.

Quelle: Fördern & Wohnen / Stand: 30.09.2023

Zugangsprognose Schutzsuchender aus der Ukraine (Interim örU + Hotels + Notstandorte)



Quelle: Fördern & Wohnen / Stand: 30.09.2023

Auskömmlichkeit der Kapazitäten für Schutzsuchende aus der Ukraine

Unter Berücksichtigung der aktualisierten Kapazitätsplanung (Stand 05.10.2023) und der Anpassung der Prognose (Stand 30.09.2023) ergibt sich folgende Darstellung der Auskömmlichkeit:

	31.03.2024	30.06.2024	30.09.2024	31.12.2024
Prognose Variante 1 (Ø letztes Quartal)	10.680	10.440	10.200	9.960
Prognose Variante 2 (Best Case)	8.928	7.875	6.822	5.769
Prognose Variante 3 (Worst Case)	14.280	15.840	17.400	18.960
Soll-Kapazität Interims- und Notstandorte	10.927	10.311	10.038	8.407
Belegbare Plätze	10.162	9.589	9.335	7.819
Saldo Variante 1 (Ø letztes Quartal)	-518	-851	-865	-2.141
Saldo Variante 2 (Best Case)	+1.235	+1.715	+2.514	+2.050
Saldo Variante 3 (Worst Case)	-4.118	-6.251	-8.065	-11.141

Es wird davon ausgegangen, dass einseitige Verlängerungsoptionen gezogen werden. Diese sind in den Auskömmlichkeiten UKR vollständig berücksichtigt.

Quelle: Fördern & Wohnen / Stand: 30.09.2023

Zwischenfazit zur Auskömmlichkeit der Kapazitäten für Schutzsuchende aus der Ukraine

Bei der ausschließlichen Betrachtung der UKR-Bedarfe lässt sich Folgendes feststellen:

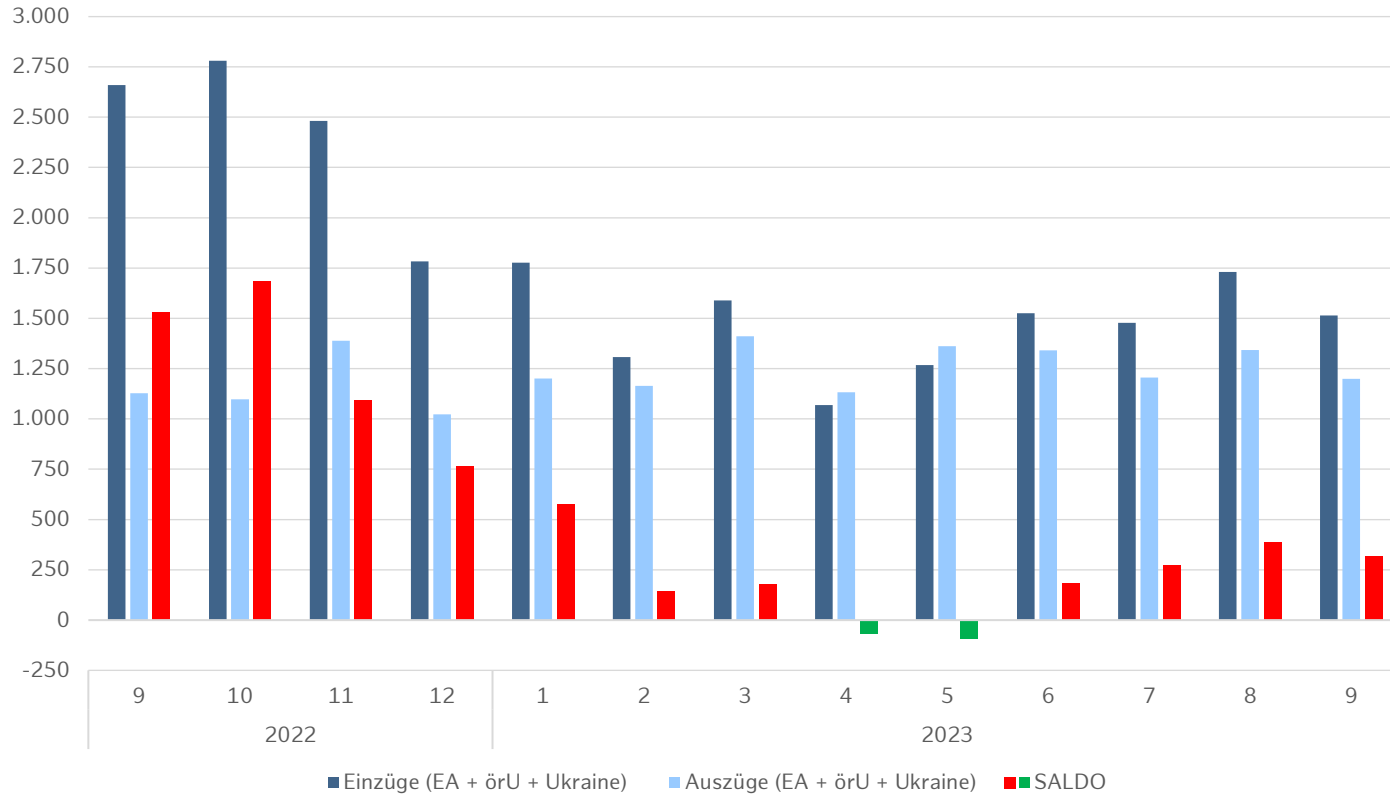
- **Am Ende des Jahres 2024 ist das UKR-System in 1 von 3 Varianten auskömmlich:**
 - Ø letztes Quartal: - rd. 2.200 Plätze
 - Best Case: + rd. 2.000 Plätze
 - Worst Case: - rd. 11.200 Plätze
- **Es wird angenommen, dass alle einseitigen Verlängerungsoptionen gezogen werden!**
- Bis September 2023 überstiegen die Auszüge jeden Monat die Einzüge → **Die Belegung (Ukraine) sinkt konstant**
- In 2 von 3 Szenarien geht die Anzahl an unterzubringenden Personen monatlich zurück
- Das Eintreten des Worst Case (hoher Zugang, wie im 4. Quartal 2022) ist nach derzeitigen Erkenntnissen unwahrscheinlich
- Die in der Juni-Prognose angenommene Möglichkeit von hohen Rückkehrzahlen nach Hamburg im Herbst ist bis Ende September nicht eingetreten

Gesamtprognose der Zugänge und Fazit

Asyl- und Schutzsuchender und Schutzsuchender aus der Ukraine

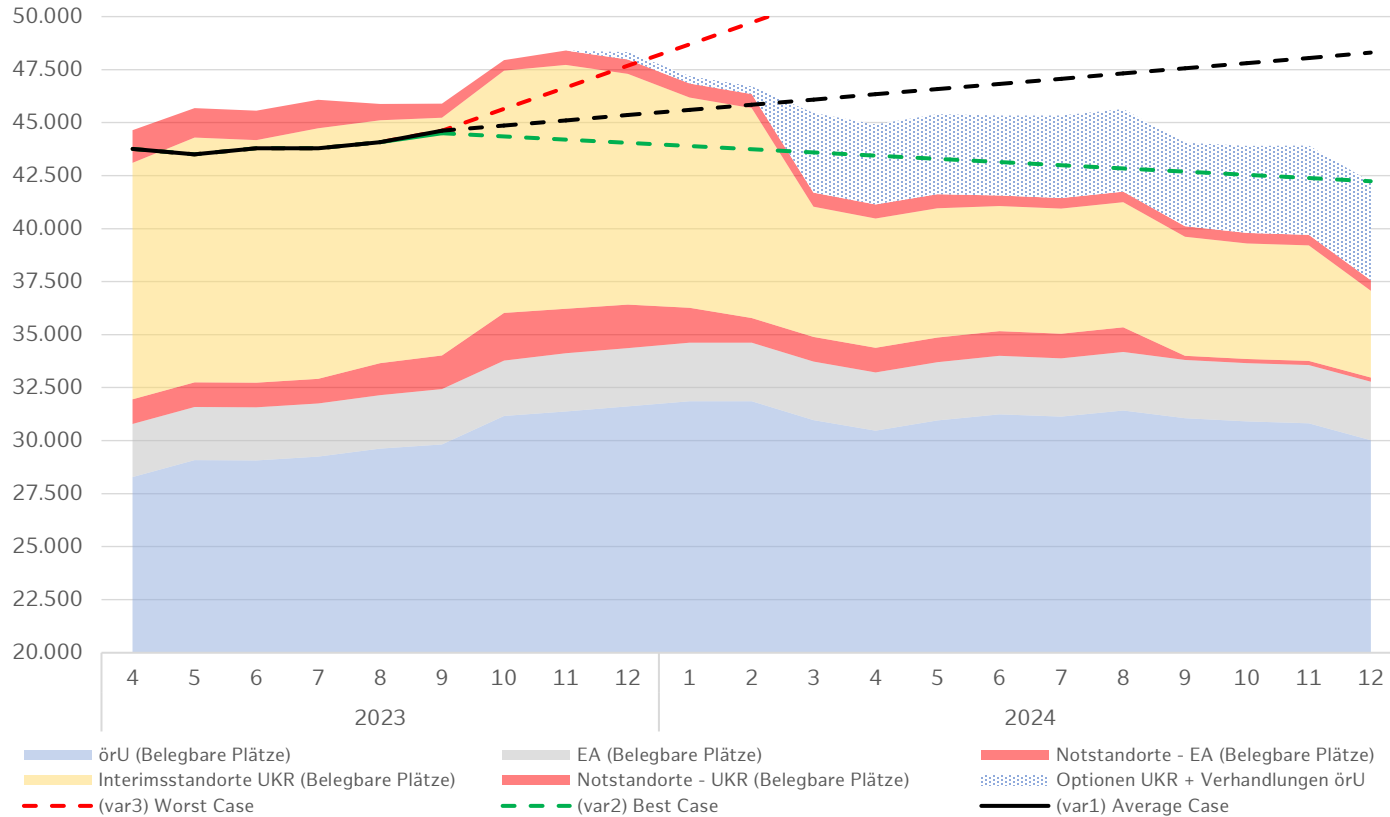


Entwicklung der Fluktuation im Gesamtsystem (EA + örU + Ukraine)



Quelle: Fördern & Wohnen / Stand: 30.09.2023

Zugangsprognose GESAMT (örU + EA + Standorte für Schutzsuchende aus der Ukraine + Notstandorte)



Quelle: Fördern & Wohnen / Stand: 30.09.2023

STABSTELLE FLÜCHTLINGE UND ÜBERGREIFENDE AUFGABEN, AMT FÜR SOZIALES (SI 3), FÖRDERN & WOHNEN

Auskömmlichkeit der Kapazitäten im Gesamtsystem

örU + Standorte für Schutzsuchende aus der Ukraine

Unter Berücksichtigung der aktualisierten Kapazitätsplanung (Stand 05.10.2023) und der Anpassung der Prognose (Stand 30.09.2023 (örU) und 30.09.2023 (Ukraine)) ergibt sich folgende Darstellung der Auskömmlichkeit:

	31.03.2024	30.06.2024	30.09.2024	31.12.2024
Prognose Variante 1 (Average Case)	44.389	45.124	45.859	46.594
Prognose Variante 2 (Best Case)	41.887	41.434	40.981	40.528
Prognose Variante 3 (Worst Case)	49.039	52.099	55.159	58.219
Soll-Kapazität örU + Interims- und Notstandorte	44.233	43.909	43.429	40.691
Belegbare Plätze	41.137	40.835	40.389	37.843
Saldo Variante 1 (Average Case)	-3.252	-4.289	-5.470	-8.751
Saldo Variante 2 (Best Case)	-750	-598	-592	-2.685
Saldo Variante 3 (Worst Case)	-7.902	-11.264	-14.770	-20.376

In der hier dargestellten Gesamtprognose wird die Belegung in der Erstaufnahme jenseits der vereinbarten 1.700 Personen als Bedarf der örU zugerechnet. Daher unterscheidet sich die Tabelle von der Grafik auf Seite 21, welche die derzeit tatsächlich genutzten Kapazitäten abbildet. Hier wird die Erstaufnahme mit der vollen Kapazität inkl. Notkapazitäten und Belegung berücksichtigt.

Quelle: Fördern & Wohnen / Stand: 30.09.2023

Szenarien der Gesamtprognose und Ergebnisse der Auskömmlichkeitsbetrachtung

Average Case (Szenario für UKR realistisch, Asyl zurzeit nicht realistisch)

Berücksichtigt für örU die Ø Fluktuation 2022 und für UKR die des letzten Quartals (3. Quartal 2023)

Ende 2024: -8.800

Best Case (Szenario für UKR und Asyl sehr unwahrscheinlich)

Berücksichtigt für örU das Minimum an erwartbaren Einzügen und Maximum an erwartbaren Auszügen und für UKR die des zugangsschwächsten Quartals der letzten 12 Monate (2. Quartal 2023)

Ende 2024: -2.700

Worst Case (Szenario für UKR unwahrscheinlich, bei Asyl waren die Werte im 3. Quartal 2023 höher)

Berücksichtigt für örU das Maximum an erwartbaren Einzügen und Minimum an erwartbaren Auszügen und für UKR die Werte des zugangsstärksten Quartals der letzten 12 Monate (4. Quartal 2022)

Ende 2024: -20.400

Das zu erwartende Zugangsgeschehen liegt voraussichtlich zwischen Average Case und Worst Case.

Im Ergebnis muss auch in 2024 erneut eine hohe Anzahl von Plätzen erhalten und zusätzlich geschaffen werden, die sich je nach Lageentwicklung in der Summe zwischen den oben genannten Szenarien bewegt.

Stand: 30.09.2023, Hinweis: Alle ausgewiesenen Zahlen wurden gerundet.

Gesamtfazit 2023 - Zugänge

Zugangsentwicklung

- Verhältnis der Gruppen Asyl und Schutzsuchende Ukraine im Zugang derzeit: 2/3 zu 1/3
 - Der **Ø Unterbringungsbedarf Asyl** im Jahr **2023** liegt mit **600 Personen im Bereich des „Worst Case“** der örU-Prognose!
 - Trend 3. Quartal: Ø 800 (Vergleich 2022: 580, 2021: 320)
 - Der **Ø Unterbringungsbedarf UKR** im Jahr **2023** liegt bei **490 Personen**
 - Trend 3. Quartal: Ø 560 (Vergleich 2022: 1.700)

Hinweis: Alle ausgewiesenen Zahlen wurden gerundet.

Gesamtfazit 2023 - Fluktuation

Fluktuation im Gesamtsystem (EA, örU, Ukraine)

- **Seit Februar 2022** gab es **41.500 Einzüge** und **23.500 Auszüge**. => D. h. es gab **65.000 Bewegungen** in der EA und öffentlich-rechtlichen Unterbringung durch Inanspruchnahme eines Platzes oder durch einen Auszug!
 - **Darüber hinaus** wurden durch F&W eine **hohe Anzahl von internen Verlegungen** durchgeführt.
- **Seit Februar 2022** ist die **Belegung im Gesamtsystem** (EA, örU, UKR) im Saldo **um 18.000 Pers. gestiegen!**
- **Seit Februar 2022** sind **58%** der Menschen die aus **örU** ausgezogen sind in **privatem Wohnraum** untergekommen.

Blick auf das laufende Jahr 2023

- **Bis Ende September 2023** gab es **13.300 Einzüge** und **11.400 Auszüge**
Im Saldo bedeutet das einen **Aufwuchs der Belegung** im Gesamtsystem von **1.900 Pers.**
 - Der **Anstieg ist vollständig den Bereichen EA + örU zuzuschreiben.**
 - Das wird bei getrennter Saldi-Betrachtung deutlich:
 - Die Belegung in der EA & örU liegt im Saldo bei +3.200 Pers.
 - Die Belegung im Bereich UKR liegt im Saldo bei -1.300 Pers.

Hinweis: Alle ausgewiesenen Zahlen wurden gerundet.

Gesamtfazit 2023 - Kapazitäten

Kapazitätsentwicklung (Stand: 12.10.2023)

Bis September 2023

- mussten u.a. wegen auslaufender Verträge **8.400 Plätze abgebaut** werden
- Dieser **Kapazitätsverlust** wurde **durch Vertragsverlängerungen** und **neue Standorte** i.H.v. **10.000 Plätze kompensiert** und → die **Gesamtkapazität** letztlich sogar um **1.600 Plätze** weiter **ausgebaut**

Bis Ende 2023

- **erhöht** sich der **Kapazitätsaufbau** um 3.200 Pl. **weiter auf 13.200 Plätze**
- Der **Kapazitätsabbau** erhöht sich hingegen nur um 600 Pl. **auf -9.000 Plätze**
- Nach aktuellem Planungsstand werden somit **in 2023 im Saldo 4.200 Plätze zusätzlich entstehen**
- Die **deutliche Steigerung** des Saldos wurde **vor allem durch Vertragsverlängerungen** erzielt

Hinweis: Alle ausgewiesenen Zahlen wurden gerundet.

Kapazitätsentwicklung von Januar bis Dezember 2023

Monat	Kapazitätsaufbau	Kapazitätsabbau	Saldo
Januar	1.901	1.489	+412
Februar	984	388	+596
März	771	2.064	-1.293
April	1.294	752	+542
Mai	1.685	554	+1.131
Juni	1.037	1.479	-442
GESAMT	7.672	6.726	+946

Monat	Kapazitätsaufbau	Kapazitätsabbau	Saldo
Juli	1.100	240	+860
August	572	724	-152
September	688	676	+12
<i>Oktober</i>	<i>2.322</i>	<i>0</i>	<i>+2.322</i>
<i>November</i>	<i>480</i>	<i>0</i>	<i>+480</i>
<i>Dezember</i>	<i>366</i>	<i>658</i>	<i>-292</i>
GESAMT	5.528	2.298	+3.230

Der Kapazitätsaufbau stellt alle geschaffenen Plätze im Jahr 2023 dar.

Der Kapazitätsabbau umfasst alle in 2023 wegfallenden Plätze, als auch Plätze die schon vor 2023 in Betrieb genommen waren.

	Kapazitätsaufbau	Kapazitätsabbau	Saldo
2023	13.200	9.024	+4.176

Quelle: Fördern & Wohnen / Stand: 12.10.2023